

Deutsch lernen mit QR-Codes

Der Arbeitskreis Fremde in der Stadt Willich setzt auf Digitalisierung beim Sprachtraining. Sprachtrainer werden nach wie vor gesucht.

VON BIANCA TREFFER

SCHIEFBahn In der Pfanne, die auf dem Tisch im Schulungsraum des Arbeitskreises Fremde (AKF) steht, kleben gleich vier QR-Codes. An der danebenliegenden Gabel sind ebenfalls vier Codes, die in diesem Fall mit einem gelben Band an das Besteckteil angebunden sind. „Man kann die Codes nicht beliebig verkleinern. Dann sind sie irgendwann nicht mehr lesbar. Also haben wir sie an die Gabel angebunden“, sagt Gaby Pedersen. Was es mit den Codes auf sich hat, verdeutlicht die Vorsitzende des AKF direkt. Sie greift zum Smartphone und scannt einen der Codes an der Gabel ein. „Die Gabel. Ich brauche eine Gabel. Wir brauchen vier Gabeln“, ertönt eine Stimme. Die drei anderen QR-Codes geben indes eine entsprechende Textdatei in deutscher Sprache an sowie eine Übersetzung in Arabisch und einmal in ukrainischer Sprache.



Sabine Neumann, Bodo Watzka, Angelika Ruscher und Gaby Pedersen (v. l.) mit Alltagsgegenständen, die zu Lernzwecken mit einem QR-Code versehen sind. FOTO: NOP

Beim Sprachtraining des AKF hat die Digitalisierung Einzug gehalten. „Wir nutzen inzwischen digitale Lerntools. Damit erzielen wir einen höheren Grad an Selbstständigkeit bei unseren Teilnehmern in Sachen Lernen. Sie können auf eine einfachere Art selbstständig üben“, sagt Angelika Ruscher, der die Koordination des Deutschtrainings beim AKF obliegt. Für das Team vom Sprachtraining heißt das im Umkehrschluss jede Menge Arbeit, denn es hat in Eigenregie die Lerngegenstände aus dem Alltag allesamt mit QR-Codes hinterlegt und besprochen. Die dazugehörigen Übersetzungen an sich wurden über ein entsprechendes System generiert. „Wir haben die Übersetzungen sprachlich aber alle noch von unseren Teilnehmern überprüfen lassen“, sagt Ruscher.

200 Codes sind auf diesem Weg be-

reits entstanden. Noch rund 1000 sind zu tätigen, denn so viele Gegenstände sind in den Regalen vom AKF zu finden, die zu einem praxisbezogenen Lernen benutzt werden. Die Palette reicht von Bekleidung über Küchenutensilien bis hin zu Lebensmitteln und Einrichtungsgegenständen. „In Sachen Lebensmittel nutzen wir Holzfrüchte und -gemüse aus dem Kinderkaufmannsladen und bei den Möbeln ist es ein Puppenhaus, das entsprechend mit allem bestückt ist“, sagt Sabine Neumann, die sich nicht nur im Sprachtraining engagiert, sondern zudem im März bei der Mitgliederversammlung den Posten der stellvertretenden Vorsitzenden übernommen hat. Um zu Hause zu lernen, erhalten die Teilnehmer der Deutschsprachkurse Blätter mit QR-Codes.

Aber nicht nur hier kommt die Digitalisierung zum Einsatz. Mit Chat GPT lassen die Sprachhelfer Texte schreiben, die mit passenden Verständnis-

INFO

Fahrräder für Kinder gesucht

Standort Der Arbeitskreis Fremde in der Stadt Willich hat seine Räume an der Hochstraße 67 in Schiefbahn.

Unterstützen Wer den AKF als Sprachtrainer oder auch sonst unter-

stützen möchte, kann sich unter der Rufnummer 02154-8138296 oder per E-Mail an vorstand2@akf-willich.de melden.

Spenden Der Kontakt für Spenden in Sachen Kinderfahrräder lautet Telefon 0160 7676405, E-Mail-Adresse fahrradprojekt@akf-willich.de.

fragen bestückt werden. „Man kann beispielsweise vorgeben, dass ein Text auf Sprachniveau A1 verfasst werden soll, inklusive Fragen. Damit kann man Übungsschleifen schneller und vielschichtiger erstellen, ohne dass Bücher zur Hilfe genommen werden müssen“, sagt Ruscher. Auf diesem Weg können vorbereitende Arbeiten für die Sprachtrainingsstunden effektiver erledigt werden, fügt sie an. Mittels kleiner Videoclips mit Sprach-

sequenzen wird des Weiteren gelernt.

Auch wenn vieles digitalisiert worden ist, so werden Sprachhelfer nach wie vor gesucht, auch für Alphabetisierungskurse. Aktuell sind 25 von ihnen im Einsatz, im Alter von Ende 20 bis über 80 Jahre. „Es ist einfach nur wichtig, dass man Geduld und Respekt vor den Menschen mitbringt“, sagt Pedersen. Die Nachfrage nach den Sprachkursen ist groß und übersteigt das Angebot bei Weitem. Auch

die Formularhilfe wird stark nachgefragt. Hier gilt: Eine Anmeldung ist von Nöten. Es wird nur mit Terminen gearbeitet. „Wichtig ist, dass uns vorher das Anliegen mitgeteilt wird, denn wir können nicht bei allen Sachen helfen. Bei manchen Dingen sind andere Ansprechpartner gefragt“, sagt Pedersen und führt das Beispiel der Anerkennung von Berufsabschlüssen an. Was den AKF freut, ist die Unterstützung durch die Stadt Willich, nachdem die Förderung durch die Landesmittel „Komm-an“, die von 2017 bis 2024 vom AKF genutzt wurde, weggefallen ist.

Und dann wird da neben den Sprachhelfern noch etwas ganz dringend beim AKF gesucht: Kinderfahrräder. „Es ist egal, in welchem Zustand sie sind. Wir reparieren und machen aus mehreren, nicht mehr funktionsfähigen Rädern wieder ein fahrbares Rad“, sagt Bodo Watzka, der für die Fahrradwerkstatt zuständig ist.